

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021		2022	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a) Umsatzerlöse (inkl. Stromsteuer)	9.563.256,87	9.249.714,64	10.448.242,05	10.134.319,91
b) Stromsteuer	<u>-313.542,23</u>		<u>-313.922,14</u>	
2. aktivierte Eigenleistungen	41.594,44		77.778,45	
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>109.432,70</u>	<u>151.027,14</u>	<u>83.467,39</u>	<u>161.245,84</u>
4. Materialaufwand		9.400.741,78		10.295.565,75
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.929.073,08		2.566.550,04	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.089.860,85</u>	5.018.933,93	<u>2.549.883,56</u>	5.116.433,60
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.705.660,12		1.852.311,59	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>525.155,86</u>	2.230.815,98	<u>572.544,36</u>	2.424.855,95
6. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		753.532,31		785.262,77
7. Konzessionsabgabe	352.055,75		352.624,85	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>790.662,59</u>	<u>1.142.718,34</u>	<u>773.165,63</u>	<u>1.125.790,48</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	106.300,00		50.500,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.687,24		13.315,54	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>1.037,88</u>	116.025,12	<u>889,40</u>	64.704,94
davon aus der Abzinsung von Forderungen	0,00 €			
2021	0,00 €			
2022	0,00 €			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen		8.314,79		-3.034,48
2021				
2022				
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-) / Erstattete Steuern				
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-62.522,74</u>		<u>-300.410,39</u>
14. Ergebnis nach Steuern		200.533,27		539.778,08
15. sonstige Steuern				
Ergebnis nach Steuern		<u>-5.471,42</u>		<u>-5.807,42</u>
16. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		<u>195.061,85</u>		<u>533.970,66</u>



Anhang

der

Stadtwerke Annweiler am Trifels

Wasser- und Elektrizitätswerk

zum

31.12.2022

INHALTSVERZEICHNIS**Seite****I. Erläuterungen zur Bilanz**

1.	Allgemeines	2
2.	Anlagevermögen	2
3.	Umlaufvermögen	4
4.	Angabe im Falle der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden	5
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	5
6.	Angaben zu aktiven latenten Steuern	5
7.	Eigenkapital	6
8.	Empfangene Ertragszuschüsse	6
9.	Rückstellungen	7
10.	Verbindlichkeiten	10

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1.	Allgemeines	10
2.	Aufteilung der Umsatzerlöse	11
3.	Außergewöhnliche und Periodenfremde Erträge und Aufwendungen	12

III. Sonstige Angaben

1.	Mengen- und Tarifstatistik	13
2.	Personal	14
3.	Außerbilanzielle Geschäfte	15
4.	Sonstige im Anhang zu vermerkende finanzielle Verpflichtungen	15
5.	Haftungsverhältnisse	16
6.	Angabe zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	16
7.	Honorar des Abschlussprüfers	17
8.	Vergleich des Entgeltbedarfs und des Entgeltaufkommen mit den Grenzwerten des § 7 Abs. 3 Satz 2 KAG i.V.m. § 3 Abs. 1 und Abs. 2 KAVO	18
9.	Nachtragsbericht	18
10.	Ergebnisverwendung	18

IV. Namen der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses

19

Anlagen I bis IV zum Anhang

Spartenbilanz sowie Gewinn und Verlustrechnung des Wasserwerkes (I+II) sowie
Elektrizitätswerkes (III + IV)

I. Erläuterungen zur Bilanz

1. Allgemeines

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 kamen gemäß § 22 Abs. 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz (EigAnVO) die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zur Anwendung.

Die Bilanz wurde in Kontoform gemäß Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 23 Abs. 1 EigAnVO) aufgestellt, wobei die Positionen "Forderungen an Gebietskörperschaften" bzw. "Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften" gemäß § 265 Abs. 5 HGB weiter untergliedert wurden. Die Angaben nach § 6 b EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG wurden in einem separaten Tätigkeitsabschluss dargelegt.

Aufgrund der zusammengefassten Darstellung vom Elektrizitätswerk (Verteilung, Vertrieb und Messstellenbetrieb) ergaben sich entsprechende Änderungen bei den Verrechnungskonten in den Teilbilanzen.

2. Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Bei selbst hergestellten Vermögensgegenständen wurden in die Herstellungskosten eigene Arbeitsleistungen sowie Regiezuschläge bei eigener Bauleitung einbezogen. Vom Wahlrecht gem. § 255 Abs. 2 S. 3 HGB wurde kein Gebrauch gemacht. Material vom Lager ist mit durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlags bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear vorgenommen. Im Zugangsjahr wurden die Vermögensgegenstände zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden entsprechend § 6 Abs. 2a EStG zu einem Sammelposten zusammengefasst und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Anlagegüter, die € 250,00 nicht übersteigen, werden in voller Höhe als Betriebsausgabe gebucht.

Der entgeltlich erworbene Firmenwert, der als Differenz zwischen dem Kaufpreis und den über die Berechnungssystematik der StromNEV im Rahmen der Kostenprüfung anzusetzenden Werte ermittelt wurde, wurde über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem folgendem Anlagennachweis, der gemäß § 25 Abs. 3 EigAnVO mit entsprechendem Formblatt 2 erstellt wurde.

Stadtwerke Annweiler am Trifels

Anlage nachweis für das Jahr 2022

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand			Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibung und Wertberichtigungen			Resbuchwerte			Kennzahlen											
	€	2	3	€	4	5	€	6	7	€	8	9	€	10	11	€	12	13	v.H.	14	v.H.	15	16	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																								
1. immaterielle Rechte und Werte	285.064,64	44.023,03	0,00	83.154,64	0,00	0,00	0,00	0,00	254.988,64	16.754,67	0,00	0,00	0,00	0,00	271.743,31	140.499,00	30.076,00	30.076,00	4,1	34,1				
2. Geschäfts- oder Firmenwert	835.833,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	835.833,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	835.833,70	1,00	1,00	1,00	0,0	0,0				
3. Baukostenzuschüsse	315.047,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	144.807,15	13.109,00	0,00	0,00	0,00	0,00	157.916,15	170.240,00	170.240,00	170.240,00	170.240,00	4,2	49,9				
II. Sachanlagen																								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche	591.080,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	333.447,88	10.908,00	0,00	0,00	0,00	0,00	344.355,88	246.724,91	257.632,91	257.632,91	257.632,91	1,8	41,7				
2. Erzeugungsanlagen	1.062.695,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	631.772,60	52.059,00	0,00	0,00	0,00	0,00	683.831,60	378.864,00	430.923,00	430.923,00	430.923,00	4,9	35,7				
3. Verteilungsanlagen	2.818.281,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.889.497,43	71.546,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.961.043,43	857.238,00	928.784,00	928.784,00	928.784,00	2,5	30,4				
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.166.398,45	282.283,52	132.086,92	40.340,10	1.356.935,15	719.265,45	102.560,62	688.740,15	132.086,92	0,00	0,00	0,00	0,00	688.740,15	668.195,00	448.133,00	448.133,00	448.133,00	7,6	49,2				
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bal.	451.772,68	75.163,50	22.636,36	-151.582,06	352.717,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	352.717,76	451.772,68	451.772,68	451.772,68	451.772,68	0,0	100,0				
III. Finanzanlagen																								
1. Beteiligungen	576.539,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	576.539,06	0,00	0,00	0,00	0,00	576.539,06	576.539,06	576.539,06	576.539,06	576.539,06	0,0	100,0				
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.022,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.022,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.022,00	5.022,00	5.022,00	5.022,00	5.022,00	0,0	100,0				
3. sonstige Geschäftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,0	100,0				
IV. Messstellenbetrieb																								
1. Sachanlagen	15.291.869,99	563.348,29	154.723,28	0,00	15.700.495,00	7.816.388,34	484.968,85	0,00	132.086,92	8.149.271,27	7.551.223,73	7.475.481,65	7.475.481,65	7.475.481,65	7.475.481,65	7.475.481,65	7.475.481,65	7.475.481,65	3,1	47,9				
V. Wasserwerk																								
1. Sachanlagen	281.715,56	5.700,00	0,00	0,00	287.415,56	218.105,56	16.563,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	234.668,56	52.747,00	63.610,00	63.610,00	63.610,00	5,8	18,4				
VI. Wasserwerk																								
1. Sachanlagen	807.708,32	0,00	0,00	0,00	807.708,32	605.845,32	10.988,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	616.833,32	190.875,00	201.863,00	201.863,00	201.863,00	1,4	23,6				
VII. Wasserwerk																								
1. Sachanlagen	1.237.044,95	0,00	0,00	0,00	1.237.044,95	1.096.084,95	8.819,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.104.903,95	132.141,00	140.980,00	140.980,00	140.980,00	0,7	10,7				
VIII. Wasserwerk																								
1. Sachanlagen	8.280.343,22	122.563,25	0,00	157.624,88	8.560.531,35	5.987.895,22	128.378,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.016.273,35	2.544.278,00	2.392.448,00	2.392.448,00	2.392.448,00	1,5	29,7				
IX. Wasserwerk																								
1. Sachanlagen	36.453,10	0,00	0,00	0,00	36.453,10	21.237,10	2.364,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.601,10	11.652,00	14.216,00	14.216,00	14.216,00	6,7	33,4				
X. Wasserwerk																								
1. Sachanlagen	1.009.104,78	68.834,64	5.880,06	0,00	1.072.059,36	732.943,78	86.750,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	814.846,36	257.213,00	276.161,00	276.161,00	276.161,00	8,1	24,0				
XI. Wasserwerk																								
1. Sachanlagen	512.750,00	0,00	0,00	0,00	512.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	512.750,00	512.750,00	512.750,00	512.750,00	512.750,00	0,0	100,0				
XII. Wasserwerk																								
1. Sachanlagen	14.815.001,15	424.322,66	5.880,06	0,00	15.233.443,95	10.703.429,52	294.454,14	0,00	4.647,43	10.993.046,23	4.240.397,72	4.111.571,63	4.111.571,63	4.111.571,63	4.111.571,63	4.111.571,63	4.111.571,63	4.111.571,63	1,9	27,8				
IX. Wasserwerk																								
1. Sachanlagen	30.132.149,64	990.864,57	137.965,98	0,00	30.985.047,23	18.545.096,36	785.262,77	0,00	136.933,36	19.193.426,76	11.791.621,45	11.587.063,28	11.587.063,28	11.587.063,28	11.587.063,28	11.587.063,28	11.587.063,28	11.587.063,28	2,5	38,1				

3. Umlaufvermögen

Auch die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Warenvorräte wurden mit permanenten Durchschnittspreisen bewertet. Bei den Altmaterialien des Wasserwerkes wurde eine Wertberichtigung in Höhe von € 4.400,00 vorgenommen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei dem Elektrizitätswerk wurden neben einer Pauschalwertberichtigung von € 4.400,00, Einzelwertberichtigungen in Höhe von € 69.055,44 vorgenommen. Beim Wasserwerk wurde eine Pauschalwertberichtigung von € 500,00 gebildet.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen waren beim Elektrizitätswerk Forderungen in Höhe von € 28.644,55 und beim Wasserwerk in Höhe von € 14.214,41 enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden (§ 268 Abs. 4 Satz 2 HGB). Diese Forderungen betrafen die noch geltend zu machende Vorsteuer.

Der Forderungenspiegel gem. § 25 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO stellt sich wie folgt dar:

	Forderungen mit einer Restlaufzeit		
	bis zu einem Jahr €	von mehr als einem Jahr €	insgesamt €
<u>Stadtwerke</u>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	637.737,30	0,00	637.737,30
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	61.624,19	0,00	61.624,19
Forderungen an den Einrichtungsträger sonstige	364.169,45	0,00	364.169,45
Forderungen an Gebietskörperschaften			
a) Verbandsgemeindewerke Annweiler -Kanalwerk-	129.114,33	0,00	129.114,33
b) Verbandsgemeindewerke Annweiler -Wasserwerk-	66.200,33	0,00	66.200,33
c) sonstige	452.432,10	0,00	452.432,10
sonstige Vermögensgegenstände	99.578,64	0,00	99.578,64
	1.810.856,34	0,00	1.810.856,34

4. Angaben im Falle der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB i. V. m. § 285 Nr. 25 HGB)

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurden Altersvorsorgeverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubigern entzogen sind, und ausschließlich der Erfüllung dieser Schulden dienen, verrechnet.

Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen am

Bilanzstichtag 31.12.2022	€	267.121,00
---------------------------	---	------------

Der Zeitwert beträgt am 31.12.2022	€	218.664,69
------------------------------------	---	------------

Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt am Bilanzstichtag 31.12.2022	€	685.311,00
---	---	------------

Dabei wurden aus der Abzinsung Aufwendungen in Höhe von	€	17.301,00
und Erträge von	€	215,00

verrechnet.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Die ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten sind transitorischer Art.

6. Angaben zu aktiven latenten Steuern (§ 274 HGB i. V. m. § 285 Nr. 29 HGB)

Aufgrund der unterschiedlichen Ansätze in Handelsbilanz und Steuerbilanz bzw. steuerlichen Verlustvorträgen ergaben sich aktive latente Steuern in Höhe von € 230.217,61. Dabei wurde ein unternehmensindividueller Steuersatz von 29,83 % zugrunde gelegt. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Die nicht angesetzten Latenzen ergaben sich aus einem Überhang der aktiven latenten Steuern bei der Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwerts und der Rückstellungen im Vergleich zu den passiven latenten Steuern bei der Bewertung des Finanzanlagevermögens.

7. Eigenkapital

a) Zusammensetzung und Entwicklung (gem. § 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2021 €	Zugang 2022 €	Abgang 2022 €	Stand 31.12.2022 €
<u>Stadtwerke</u>				
Stammkapital	1.022.584,00	0,00	0,00	1.022.584,00
Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse)	471.265,78	0,00	0,00	471.265,78
Allgemeine Rücklage	2.498.560,85	0,00	0,00	2.498.560,85
Gewinnvortrag	4.244.807,63	195.061,85 ¹⁾	0,00	4.439.869,48
Jahresgewinn/-verlust (-)	195.061,85	533.970,66	195.061,85 ¹⁾	533.970,66
insgesamt	8.432.280,11	729.032,51	195.061,85	8.966.250,77

1) Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) 2021

b) Angaben zur Ausschüttungssperre (gem. § 253 Abs. 6 HGB)

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurden Altersvorsorgeverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung dieser Schulden dienen, verrechnet.

Den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde der durchschnittliche Marktzins der letzten zehn Jahre zugrunde gelegt. Bei einer Bewertung basierend auf dem durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre läge der Rückstellungswert bei € 536.860,00. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von € 70.214,00 unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB einer Ausschüttungssperre.

8. Empfangene Ertragszuschüsse gem. § 23 Abs. 3 EigAnVO

	Stand 31.12.2021 €	Abgang (-) Zuführung 2022 €	Auflösung 2022 €	Stand 31.12.2022 €
Wasserwerk	419.143,04	23.460,09	16.136,10	426.467,03
Elektrizitätswerk	595.811,06	97.204,03	31.829,05	661.186,04
Stadtwerke	1.014.954,10	120.664,12	47.965,15	1.087.653,07

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden, sofern sie bis zum 31.12.2002 vereinbart wurden, jährlich mit 5 % der ursprünglich passivierten Beträge über die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. In den Jahren 2003 bis 2007 wurden die EEZ aktivisch abgesetzt. Ab 2008 erfolgt die Auflösung analog zu den Abschreibungen der bezuschussten Wirtschaftsgüter.

9. Rückstellungen

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgte gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Abzinsung erfolgte mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Wirtschaftsjahre, bzw. der vergangenen zehn Wirtschaftsjahre bezüglich der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Für die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde dabei, entsprechend § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, von einer Restlaufzeit von 15 Jahren ausgegangen.

Entwicklung der Rückstellungen (§ 25 Abs. 2. Nr. 1 EigAnVO)

- a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Anwartschaften (§ 285 Nr. 24 HGB i. V. m. § 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2021	Zuführung 2022	Verbrauch (V) Auflösung (A) 2022	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€
Wasserwerk	192.136,00	41.187,00	0,00	233.323,00
Elektrizitätswerk	192.136,00	41.187,00	0,00	233.323,00
Stadtwerke	384.272,00	82.374,00	0,00	466.646,00

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet (Büro für versicherungsmathematische Bewertungen Jürgen Kempfle, Königsbrunn, Versicherungsmathematisches Gutachten über Pensionsrückstellungen zum 31.12.2022).

Dabei fand das Anwartschaftsbarwertverfahren Anwendung. Den Berechnungen liegen die "Richttafeln 2018G" von Prof. Dr. K. Heubeck und ein Rechnungszinssatz von 1,78 % zugrunde. Die erwarteten Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie die Anpassung der laufenden Renten wurden mit jeweils 1,5 % geschätzt. Der Rückstellung liegt der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre zugrunde.

b) Steuerrückstellungen (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2021	Zuführung 2022	Verbrauch (V) Auflösung (A) 2022	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€
Wasserwerk				
Körperschaftsteuer				
2016	0	3.750,00	0,00	3.750,00
2017	0	11.250,00	0,00	11.250,00
2019	31.401,00	3.750,00	31.401,00 (V)	3.750,00
2020	51.264,66	3.232,34	50.747,00 (V)	3.232,34
			517,66 (A)	
2022	0,00	68.190,62	0,00	68.190,62
Solidaritätszuschlag				
2016	0,00	206,25	0,00	206,25
2017	0,00	618,75	0,00	618,75
2019	1.727,10	206,25	1.727,10 (V)	206,25
2020	2.819,54	177,80	2.791,11 (V)	177,80
			28,43 (A)	
2022	0,00	3.750,50	0,00	3.750,50
Gewerbsteuer				
2016	0,00	3.269,00	0,00	3.269,00
2017	0,00	3.284,00	0,00	3.284,00
2019	0,00	10.038,00	0,00	10.038,00
2020	47.559,00	3.347,00	47.559,00 (V)	3.347,00
2021	26.925,00	0,00	0,00	26.925,00
2022	0,00	66.481,00	0,00	66.481,00
Kapitalertragsteuer				
2016	0,00	3.956,25	0,00	3.956,25
2017	0,00	3.956,25	0,00	3.956,25
2018	0,00	7.912,50	0,00	7.912,50
2019	0,00	3.956,25	0,00	3.956,25
2020	0,00	3.956,25	0,00	3.956,25
2021	0,00	3.956,25	0,00	3.956,25
2022	0,00	3.956,25	0,00	3.956,25
			546,09 (A)	
☐	161.696,30	213.201,51	134.225,21 (V)	240.126,51

c) Sonstige Rückstellungen (285 Nr. 12 i. V. m. § 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2021	Zuführung 2022	Verbrauch (V) Auflösung (A) 2022	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€
<u>Wasserwerk</u>				
Jahresabschlussprüfung				
2021	15.000,00	0,00	13.261,20 (V) 1.738,80 (A)	0,00
2022	0,00	14.000,00	0,00	14.000,00
Erstellung Steuererklärungen				
2021	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00
2022	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
Zinsen zur Körperschaft- und Gewerbesteuer				
2016-2020	0,00	2.026,00	0,00	2.026,00
Jahresabschlusserstellung	17.744,00	18.218,00	17.744,00 (V)	18.218,00
Urlaubs- und Überstundenansprüche	31.753,00	20.549,00	31.753,00 (V)	20.549,00
	67.497,00	57.793,00	62.758,20 (V) 1.738,80 (A)	60.793,00
<u>Elektrizitätswerk</u>				
Jahresabschlussprüfung				
2021	36.000,00	0,00	35.070,45 (V) 929,55 (A)	0,00
2022	0,00	27.000,00	0,00	27.000,00
KWK Testate				
2022	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00
EEG Testate				
2022	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
Erstellung Steuererklärungen				
2021	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00
2022	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00
Jahresabschlusserstellung	39.807,00	38.454,00	39.807,00 (V)	38.454,00
Urlaubs- und Überstundenansprüche	39.753,00	40.744,00	39.753,00 (V)	40.744,00
Altersteilzeit	12.000,00	0,00	12.000,00 (V)	0,00
	131.560,00	114.698,00	126.630,45 (V) 929,55 (A)	118.698,00
<u>Stadtwerke</u>				
	199.057,00	172.491,00	189.388,65 (V) 2.668,35 (A)	179.491,00

10. Verbindlichkeiten

a) Verbindlichkeitspiegel (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB, § 25 Abs. 1 Nr. 1 EigAnVO)

Die Verbindlichkeiten, die grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert sind, sind nach ihren Fälligkeiten und unter Angabe ggf. gewährter Sicherheiten in dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr	über ein Jahr bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	insgesamt
	€	€	€	€
<u>Stadtwerke</u>				
Förderdarlehen	95.713,70	251.481,53	503.070,41	850.265,64
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.000,00	400.000,00	600.000,00	1.100.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	857.047,28	0,00	0,00	857.047,28
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	625,18	0,00	0,00	625,18
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger				
sonstige	27.644,93	0,00	0,00	27.644,93
Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften				
Verbandsgemeindewerke Anweiler				
a) Kanalwerk	3.740,14	0,00	0,00	3.740,14
b) sonstige	23.127,17	0,00	0,00	23.127,17
sonstige Verbindlichkeiten	201.644,58	0,00	0,00	201.644,58
	<u>1.309.542,98</u>	<u>651.481,53</u>	<u>1.103.070,41</u>	<u>3.064.094,92</u>

¹⁾ Es bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeines

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 24 Abs. 1 EigAnVO i. V. m. § 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

2. Aufteilung der Umsatzerlöse (gem. § 285 Nr. 4 HGB)

Wasserwerk

Wasserentgelte (inkl. Bauwasser)	€	1.387.666,49
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	€	16.136,10
Materialverkäufe	€	1.686,70
Reparatur- und Installationserlöse	€	24.685,76
Erlöse aus technischer Betriebsführung	€	600.895,28
Erlöse aus kaufmännischer Betriebsführung lfd. Jahr	€	580.558,58
Personal- und Sachkostenerstattungen	€	99.807,89
Nutzungsentgelt Fernwirkanlage	€	41.160,63
Sonstiges	€	21.218,18
Umsatzerlöse lfd. Jahr	€	2.773.815,61
Umsatzerlöse Vorjahre	€	-9.835,96
Umsatzerlöse lt. Gewinn- und Verlustrechnung Wasserwerk	€	<u>2.763.979,65</u>

Messstellenbetrieb (Elektrizitätswerk)

Messentgelte	€	23.697,48
Inbetriebsetzungskosten	€	10.492,00
	€	<u>34.189,48</u>
Umsatzerlöse Vorjahre	€	-16,81
Umsatzerlöse lt. Gewinn- und Verlustrechnung Messstellenbetrieb	€	<u>34.172,67</u>

Elektrizitätswerk (ohne Messstellenbetrieb)

Stromentgelte (ohne Werkselbstverbrauch)	€	6.084.793,05
Stromsteuer	€	-313.922,14
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	€	31.829,05
EEG-Hochwälzung (ohne Abzug vermiedene Netznutzungsentgelte)	€	1.021.664,08
Fotovoltaikeinspeisungen (ins Netz Pfalzwerke)	€	18.865,48
Erlöse Betriebsführung	€	288.571,39
Reparatur- und Installationserlöse	€	306.517,80
Rückersatz Personalkosten	€	3.980,25
Rückersatz Sachkosten	€	14.257,48
EEG-Umlage auf den Eigenverbrauch	€	3.958,02
Übrige	€	1.891,88
Umsatzerlöse lfd. Jahr	€	7.462.406,34
Umsatzerlöse Vorjahre	€	9.640,96
Umsatzerlöse lt. Gewinn- und Verlustrechnung Elektrizitätswerk	€	<u>7.472.047,30</u>
	€	10.270.199,62
./i. Konsolidierung	€	<u>-135.879,71</u>
<u>Stadtwerke</u>	€	<u>10.134.319,91</u>

3. Außergewöhnliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen (§ 285 Nr. 31 und 32 HGB)

Wesentliche außergewöhnliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen, die einem anderen Wirtschaftsjahr zuzuordnen sind und für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind, waren im Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

a) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Wasserwerk

In Umsatzerlöse

Sollberichtigungen Wasserentgelte -9.835,96 €

In sonstigen betrieblichen Erträgen

Auflösung Rückstellungen 1.738,80 €

In Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Berufsgenossenschaft 3.232,94 €

In sonstige betriebliche Aufwendungen

Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung 4.618,49 €

In Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 23.191,30 €

Gewerbesteuer 19.938,41 €

Saldo (Aufwand) -59.078,30 €

Elektrizitätswerk (ohne Messstellenbetrieb)

In Umsatzerlöse

Sollberichtigungen Vertriebs- und Netzentgelte - 42.831,03 €

Mindermengenerlöse Strom fremde Händler 46.436,53 €

In sonstige betriebliche Erträge

Erstattung KWK-Zuschläge -2.037,19 €

Auflösung Rückstellungen 929,55 €

In Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Aufwand Mehrmengenabrechnung an fremde Händler 51.253,90 €

Verlustenergie -40.353,74 €

In Aufwendungen für bezogene Leistungen

EEG-Umlage -3.893,41 €

Aufwendungen StromNEV § 19-Umlage 11.229,54 €

In Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Berufsgenossenschaft 891,32 €

In sonstige betriebliche Aufwendungen

Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung
sowie andere Bestätigungsleistungen 16.861,48 €

In Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag -546,00 €

Saldo (Aufwand) -32.945,23 €

MessstellenbetriebIn Umsatzerlöse

Nachberechnung Messentgelte

- 16,81 €**III. Sonstige Angaben****1. Mengen- und Tarifstatistik (§ 25 Abs. 1 Nr. 2 EigAnVO)**

Im Wirtschaftsjahr 2022 blieben die Wasserentgelte gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Entgelte des laufenden Jahres beruhen auf einer Kalkulation mit Planzahlen des Jahres 2022.

Zum 01.01. wurden die allgemeinen Stromtarife und zusätzlich zum 01.04. nochmal die Stromtarife der Grundversorgung erhöht.

Aufteilung des Wasserverbrauchs und der Entgelte (ohne Bauwasser)

	Vorjahr		2022	
	m ³	€	m ³	€
Tarifabnehmer	339.332	967.816,40	332.789	1.003.555,69
Sonderabnehmer	205.575	326.163,02	201.018	296.237,49
Gebietsfremde Abnehmer	101.003	82.001,29	104.276	87.009,31
insgesamt	645.910	1.375.980,71	638.083	1.386.802,49
Netzverluste		10,6%		5,2%

Aufteilung der Stromausspeisung und der Entgelte (inkl. Fremdbelieferung) und Werkselbstverbrauch

	Vorjahr		2022	
	kWh	€	kWh	€
Tarifabnehmer	11.801.797	3.328.314,65	11.611.167	3.539.134,65
Sonderabnehmer	2.414.230	576.526,04	2.563.906	712.282,52
Innenlieferungen	138.746	33.442,15	150.332	48.386,76
Stromabgabe	14.354.773	3.938.282,84	14.325.405	4.299.803,93
Netznutzung	16.501.114	1.347.759,37	16.764.552	1.486.993,04
Stromausspeisung	30.855.887	5.286.042,21	31.089.957	5.786.796,97
Fremdbelieferung				
-Tarifabnehmer	574.073	145.806,12	565.180	105.204,16
-Sonderabnehmer	319.956	56.102,61	374.889	188.164,82
-Innenlieferungen	49.959	11.801,50	47.801	20.083,62
	<u>31.799.875</u>	<u>5.499.752,44</u>	<u>32.077.827</u>	<u>6.100.249,57</u>
Netzverluste		4,1%		0,1%

2. Personal

a) Entwicklung und durchschnittliche Zahlen der Belegschaft (§ 285 Nr. 7 HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 3 EigAnVO)

	Durchschnittliche Beschäftigtenzahl		Stand der Beschäftigten	
	2021	2022	31.12.2021	31.12.2022
Beamte im Verwaltungsbereich	1,00	1,00	1	1
Angestellte im Verwaltungsbereich	8,50	10,25	8	10
Halbtagsbeschäftigte im Verwaltungsbereich	3,50	3,50	4	4
Angestellte im technischen Bereich	4,00	4,50	4	5
Halbtagsbeschäftigte im technischen Bereich	2,00	2,00	2	2
Arbeiter im technischen Bereich	11,00	10,25	11	10
insgesamt	<u>30,00</u>	<u>31,50</u>	<u>30</u>	<u>32</u>

b) Personalaufwand für Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr (§ 285 Nr. 9a und c HGB / § 25 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 5 EigAnVO)

Gesamtbezüge (§ 285 Nr. 9a HGB)	Vorjahr €	2022 €
Löhne und Gehälter sowie Beamtenbesoldung	1.705.660,12	1.852.311,59
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	525.155,86	572.544,36
Gesamtsumme	2.230.815,98	2.424.855,95
Vergütung an Mitglieder des Werkausschusses	315,00	285,00

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen der Werkleitung wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3. Außerbilanzielle Geschäfte (§ 285 Nr. 3 HGB)

Bei den nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften handelt es sich im Wesentlichen um Verpflichtungen für zukünftige Stromlieferungen, die die eingegangenen Verpflichtungen auf der Absatzseite abdecken sollen.

Der Vorteil liegt darin, dass die Marge der eingegangenen Verpflichtungen auf der Absatzseite nicht ausgezehrt wird durch Preisänderungen an der Strombörse. Die Risiken ergeben sich aus einer mengenmäßigen Überdeckung bzw. einer unter Margengesichtspunkten gegenläufigen Preisentwicklung der Strombörse.

4. Sonstige im Anhang zu vermerkende finanzielle Verpflichtungen

Darüber hinaus bestehen nach § 285 Nr. 3a HGB folgende nicht passivierte finanzielle Verpflichtungen:

Mit der Pfalzwerke AG, Ludwigshafen, wurde ein Vertrag über das Portfoliomanagement sowie die wechselseitige Lieferung von Strom abgeschlossen. Durch die Kombination von standardisierten und nicht standardisierten Transaktionstypen in Börsen und OTC-Märkten soll ausschließlich eine Optimierung des Strompreisportfolios und eine Begrenzung der Energiepreisänderungsrisiken erzielt werden. Zum 31.12.2022 bestanden mehrere getätigte Handelstransaktionen für den Strombezug 2023 bis 2026 mit einem Nominalwert von insgesamt T€ 4.494.

Geplante Investitionen größeren Umfangs

Bau Wasserwerk „Bürgerwald“ (2024-2027)	€ 3.500.000,00
Netzsanierungen im Netz E-Werk (2023-2025)	€ 500.000,00
Bagger + Anhänger (2022, 2023, 2024)	€ 750.000,00
Werkstattwagen (E-Werk)	€ 50.000,00
Erweiterung Halle	€ 250.000,00
Kabelverlegung	€ 250.000,00

5. Haftungsverhältnisse (§§ 285 Nr. 27, 268 Abs. 7, 251 HGB)

Die Stadt Annweiler am Trifels ist Mitglied der Bayerischen Versorgungskammer und gehört dem im Umlageverfahren geführten Abrechnungsverband der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden an. Die Bayerische Versorgungskammer hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters- Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Gemäß § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG steht die Stadt Annweiler am Trifels für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer unmittelbaren Versorgungsverpflichtung).

Im Wirtschaftsjahr 2022 betrug der Umlagesatz einschließlich Zusatzbeitrag 7,75 %. Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Wirtschaftsjahr € 141.277,11.

6. Angabe zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen (Anteilbesitz gem. § 285 Nr. 11 und 11a HGB)

Es besteht eine Beteiligung in Höhe von 51 % an der Trifels Gas GmbH mit Sitz in Annweiler am Trifels. Für 2022 weist das Unternehmen einen vorläufigen Jahresüberschuss von i.H.v. 150 T€ aus. Für das Eigenkapital zum 31.12.2022 wurden 1.370 T€ ausgewiesen.

7. Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)

Im Wirtschaftsjahr fiel für vom Abschlussprüfer erbrachte Leistungen folgendes Honorar (netto) an:

Wasserwerk	€	€
Abschlussprüfungsleistungen		
Vorjahre	-1.738,80	
Lfd. Jahr	<u>14.000,00</u>	12.261,20
Andere Bestätigungsleistungen		
Vorjahr	0,00	
Lfd. Jahr	<u>0,00</u>	0,00
Steuerberatungsleistungen		
Vorjahr	4.618,49	
Lfd. Jahr	<u>3.000,00</u>	7.618,49
Sonstige Leistungen		
Vorjahr	0,00	
Lfd. Jahr	<u>0,00</u>	0,00
insgesamt		<u><u>19.879,69</u></u>

Elektrizitätswerk	€	€
Abschlussprüfungsleistungen		
Vorjahre	-929,55	
Lfd. Jahr	<u>27.000,00</u>	26.070,45
Andere Bestätigungsleistungen		
Vorjahr	4.850,00	
Lfd. Jahr	<u>4.500,00</u>	9.350,00
Steuerberatungsleistungen		
Vorjahr	110,88	
Lfd. Jahr	<u>4.000,00</u>	4.110,88
Sonstige Leistungen		
Vorjahr	11.900,60	
Lfd. Jahr	<u>8.673,75</u>	20.574,35
insgesamt		<u><u>60.105,68</u></u>

8. Vergleich des Entgeltbedarfs und Entgeltaufkommen mit den Grenzwerten des § 7 Abs. 3 Satz 2 KAG i. V. m. § 3 Abs. 1 und Abs. 2 KAVO (§ 25 Abs. 1 Nr. 2 EigAnVO)

Vergleich von Entgeltbedarf, Entgeltaufkommen und Entgeltbelastung

Entgeltbedarf I (ohne Eigenkapitalverzinsung) (€ 996.413,00 : 461.758 m ³)	€ <u>2,16 m³</u>
Entgeltbedarf II (mit Eigenkapitalverzinsung) (€ 1.183.080,52 : 461.758 m ³)	€ <u>2,56 m³</u>
Entgeltaufkommen (€ 1.245.809,00 : 461.758 m ³)	€ <u>2,70 m³</u>
Das vertretbare Entgeltaufkommen gemäß § 7 Abs. 3 Satz 2 KAG i.V.m. § 3 Abs. 1 KAVO beträgt für Wasser	€ <u>1,10 m³</u>

In den Beträgen ist die gesetzliche Umsatzsteuer nicht enthalten.

9. Nachtragsbericht

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden zum 01.01. nochmal die Stromtarife erhöht. Die Wasserentgelte blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

10. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von € 533.970,66 ab.

Ein Ergebnisverwendungsvorschlag für das Jahresergebnis 2022 liegt noch nicht vor.

Stadwerke Anweiler am Trifels
- Wasserwerk -

Anlage I
zum Anhang

B I L A N Z zum 31. Dezember 2022

Aktivseite	Stand 31.12.2021 €	+ Zugang - Abgang €	Abschreibung 2022 €	Stand 31.12.2022 €	Passivseite	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2022 €
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	63.610,00	5.700,00	16.583,00	52.747,00	I. Stammkapital	511.292,00	511.292,00
II. Sachanlagen					II. zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse)	365.720,76	365.720,76
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Baulen ohne Baulen	201.863,00	0,00	10.988,00	190.875,00	III. allgemeine Rücklage	366.874,06	366.874,06
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Baulen	3,00	0,00	0,00	3,00	IV. Gewinnvortrag	1.562.939,35	1.691.260,44
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	42.822,00	0,00	4.231,00	38.591,00	V. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	136.321,09	32.896,43
4. Verteilungsanlagen	2.749.299,00	122.583,25 157.624,88 ¹⁾	175.932,13	2.853.575,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.935.147,28	2.968.043,71
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	276.181,00	68.834,64	86.750,01	257.213,00	C. Rückstellungen	419.143,04	426.467,03
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	265.063,63	227.204,97 -157.624,88 ¹⁾	0,00	334.643,72	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	192.196,00	233.323,00
III. Finanzanlagen					2. Steuerrückstellungen	161.696,30	240.126,51
Beteiligungen	512.750,00	0,00	0,00	512.750,00	3. sonstige Rückstellungen	67.487,00	60.793,00
	4.111.571,63	424.322,86 -1.032,63	294.464,14	4.240.397,72	D. Verbindlichkeiten	954.262,50	850.265,64
B. Umlaufvermögen					1. Forderdarlehen	95.315,84	88.714,50
I. Vorräte					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	312,58
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	134.599,93			161.850,36	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.754,38	52.509,22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	113.941,77			172.300,69	4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	61.260,83	27.502,43
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.407,98			49.922,88	a) Stadwerke Anweiler - Elektrizitätswerk -		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	66.725,94			280.836,57	b) sonstige		
3. Forderungen an den Einrichtungsträger	74.914,36			142.543,66	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	923,11	1.711,82
a) Stadwerke Anweiler - Elektrizitätswerk -					a) Verbandsgemeindewerke Anweiler - Kanalwerk -	5.709,57	172.089,17
b) sonstige					b) sonstige	139.875,21	101.116,17
4. Forderungen an Gebietskörperschaften	138.061,81			76.874,28	davon		
a) Verbandsgemeindewerke Anweiler - Kanalwerk -					aus Steuern:		
b) Verbandsgemeindewerke Anweiler - Wasserwerk -					2021 €	134.014,87	
c) sonstige	234.255,07			158,66	2022 €	91.805,68	
5. sonstige Vermögensgegenstände	63.762,38			65.143,07	im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
C. Rechnungsabgrenzungsposten					2021 €	5.514,08	
Umbuchung	3.819,34			3.926,27	2022 €	5.310,49	
	5.066.721,06			5.222.944,78		5.066.721,06	5.222.944,78

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021		2022	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		2.548.126,01		2.763.979,65
2. aktivierte Eigenleistungen	12.756,93		32.377,50	
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>24.609,83</u>	<u>37.366,76</u>	<u>10.311,44</u>	<u>42.688,94</u>
4. Materialaufwand				2.806.668,69
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	94.830,08		151.201,77	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>431.270,78</u>	<u>526.100,86</u>	<u>520.569,00</u>	<u>671.770,77</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	924.034,86		1.024.316,33	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>273.208,54</u>	<u>1.197.243,40</u>	<u>312.641,87</u>	<u>1.336.958,20</u>
davon für Altersversorgung				
2021		97.765,54 €		
2022		113.746,37 €		
6. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände				
des Anlagevermögens und Sachanlagen		284.246,77		294.464,14
7. Konzessionsabgabe	101.596,98		103.564,80	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>317.899,25</u>	<u>419.496,23</u>	<u>279.154,41</u>	<u>382.719,21</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	66.300,00		25.500,00	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>782,66</u>	<u>67.082,66</u>	<u>0,00</u>	<u>25.500,00</u>
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen				
2021		34.548,00 €		
2022		14.178,50 €		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-) / Erstattete Steuern				
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-34.548,00		8.412,86
Ergebnis nach Steuern		32.534,66		-17.087,14
13. Ergebnis nach Steuern				
Ergebnis nach Steuern		-49.828,20		-93.336,43
14. sonstige Steuern		141.111,97		35.832,70
15. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		<u>-2.790,88</u>		<u>-2.936,27</u>
		<u>138.321,09</u>		<u>32.896,43</u>

**Stadtwerke Anweiler am Trifels
-Elektrizitätswerk (Verteilung, Vertrieb und Messtellenbetrieb)-**

**Anlage IV
zum Anhang**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021		2022	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a) Umsatzerlöse (inkl. Stromsteuer)	7.057.556,75	6.744.014,52	7.743.573,48	7.429.651,34
b) Stromsteuer	<u>-313.542,23</u>		<u>-313.922,14</u>	
2. aktivierte Eigenleistungen	28.837,51		45.400,95	
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>84.822,87</u>	<u>113.660,38</u>	<u>73.155,95</u>	<u>118.556,90</u>
3. sonstige betriebliche Erträge		6.857.674,90		7.548.208,24
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.868.563,31		2.467.421,54	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.666.695,65</u>	<u>4.535.258,96</u>	<u>2.036.552,37</u>	<u>4.503.973,91</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	781.625,26		827.995,26	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>251.947,32</u>	<u>1.033.572,58</u>	<u>259.902,49</u>	<u>1.087.897,75</u>
davon für Altersversorgung				
2021 93.370,01 €				
2022 100.047,74 €				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		469.285,54		490.798,63
7. Konzessionsabgabe	250.458,77		249.060,05	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>472.763,34</u>	<u>723.222,11</u>	<u>494.011,22</u>	<u>743.071,27</u>
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.761.339,19		-6.825.741,56
		<u>96.335,71</u>		<u>722.466,68</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	40.000,00		25.000,00	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.687,24		13.315,54	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>255,22</u>	<u>48.942,46</u>	<u>889,40</u>	<u>39.204,94</u>
davon aus der Abzinsung von Forderungen				
2021 0,00 €				
2022 0,00 €				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-73.162,33		-50.652,28
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen				
2021 34.975,20 €				
2022 14.178,50 €				
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-) / Erstattete Steuern				
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-12.694,54		-207.073,96
14. Ergebnis nach Steuern		<u>59.421,30</u>		<u>503.945,38</u>
15. sonstige Steuern		-2.680,54		-2.871,15
16. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		<u>56.740,76</u>		<u>501.074,23</u>



Lagebericht

der

Stadtwerke Annweiler am Trifels

Wasser- und Elektrizitätswerk

zum

31.12.2022

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
I. Grundlagen des Unternehmens	2
II. Wirtschaftsbericht	2
III. Lage	4
IV. Prognosebericht	6
V. Chancen- und Risikobericht	9

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Stadtwerke Annweiler am Trifels werden unter verantwortlicher Leitung von Herrn Werkdirektor Reiner Paul als Eigenbetrieb geführt. Der Eigenbetrieb besteht aus den Betriebszweigen Elektrizitäts- und Wasserversorgung. Der Versorgungsbereich des Wasserwerkes umfasst das gesamte Stadtgebiet. Das Elektrizitätswerk ist Netzbetreiber der Verteilnetze Annweiler, Wernersberg und Gossersweiler-Stein. Die Betriebssatzung der Stadtwerke Annweiler am Trifels vom 4. August 2011 gilt in der Fassung vom 25. Mai 2016.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung im Bereich der Elektrizitätsversorgung lässt sich nach den sehr unsicheren Jahren 2021 und 2022 mittlerweile besser beurteilen.

Waren 2021 und 2022 insbesondere im Bereich des Vertriebs und dort insbesondere des Stromeinkaufs mit erheblichen Unsicherheiten belastet, so kann für 2023 mit einem gesicherten und guten Ergebnis gerechnet werden. Zu beachten ist der erhebliche Zubau Erneuerbarer Energien, die eine Beschaffungsprognose für 2024 deutlich erschwert. Besonders in den Beschaffungsquartalen II und III wird einer deutlich niedrigeren Stromausspeisung zu rechnen sein, wobei in den Quartalen I und IV mit erheblichen Beschaffungsrisiken zu rechnen sein wird. Künftige Einkaufsstrategie wird die vollständige Deckung der Positionen im Quartal I und IV sein, u. U. mit 105 – 110 % während Quartale II und III künftig nur zu 85 % einzudecken wären.

Entsprechende Beschaffungspläne werden derzeit von uns angepasst.

Für 2022 sind zwei maßgebende Faktoren für das gute Ergebnis zu konstatieren. Zum einen konnten bereits in Vorjahren erworbene Stromeinkaufstranchen aufgrund der Einsparungen der Kunden am Markt gewinnbringend platziert werden und zudem wurden zusätzliche Installationserlöse im Bereich des Netzes erzielt, auch haben sich die Netzentgelte auf einem guten Niveau verstetigt.

Gesamtwirtschaftlich erbringt das Gebäudeenergiegesetz für die Stromversorger Vorteile. Zwar wird Energie, insbesondere Gas eingespart, allerdings ist durch den zunehmenden Besitz von Wärmepumpen auch mittelfristig mit einer konstanten Stromabgabe zu rechnen. Auch E-Fahrzeuge führen zu einem höheren Verbrauch, der allerdings von der zunehmenden Verbreitung von LED-Leuchten kompensiert wird. Die Sonderabnehmer im Bereich des E-Werks der Stadtwerke Annweiler am Trifels wurden insgesamt auf sogenannte Spotmarkt-Verträge umgestellt, was nunmehr bedeutet, dass Stromverbräuche tagesaktuell abgerechnet werden. Die Risiken aus diesem Warentermingeschäft haben sich damit erheblich reduziert.

Die Ukraine-Krise und deren Auswirkungen wurden bereits 2022 und 2023 in die Großhandelspreise vollständig eingepreist. Die Inflation ist deutlich spürbar, allerdings mehrten sich erste Anzeichen, dass die Spitze der Beschaffungspreise erreicht ist. Problematisch kann eine Abschwächung des Arbeitsmarktes werden, insbesondere im Hinblick auf weitere Forderungsausfälle. Die prognostizierten Forderungsausfälle aufgrund der Strompreiserhöhungen 2022 und 2023 sind derzeit noch nicht eingetreten. Preislich weist der Beschaffungsmarkt derzeit Seitwärtsbewegungen auf deutlich höherem Niveau aus. Aufgrund eines stringenten Monitorings im Bereich des Energieeinkaufs sehen wir derzeit keine erhöhten Risiken im Beschaffungsmarkt. Für 2024 ist mit einer deutlichen Reduzierung der Stromtarife zu rechnen. Allerdings muss beachtet werden, dass Onlineanbieter hier noch günstiger anbieten können, was zu einem Kundenrückgang führen kann.

Nach wie vor bereiten die erheblichen Regulierungsvorgaben und Sondervorgaben erhebliche Probleme bei der Umsetzung und führen zu deutlich erhöhten IT-Aufwendungen. Auch der Bereich Cybersicherheit bringt zusätzliche Investitionen mit sich. So führen die Stadtwerke Annweiler am Trifels 2023 erstmalig ein Intrusion Detection System ein, was 2023 mit rd. 100.000 € zu Buche schlägt.

Im Bereich der Wasserversorgung sind die Wasserabgaben konstant und schwanken im Wesentlichen durch einen Sonderabnehmer und dessen Produktion. Die Quellen im Bürgerwald schütten, trotz Klimawandel und fehlender Niederschläge, nach wie vor ordentlich und versorgen das Gebiet der Stadt Annweiler am Trifels derzeit gut. In Spitzenbedarfszeiten sind Wasserabgaben an die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels möglich. Das Wasserwerk Bürgerwald muss in den nächsten Jahren saniert werden. Aufgrund der Inflation und allgemeinen Kostensteigerungen muss 2024 eine deutliche Anhebung der Wassergebühren erfolgen.

Die Wasserversorgung ist gesichert.

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden zum 01.01. die allgemeinen Stromtarife und zusätzlich zum 01.04. nochmal die Stromtarife der Grundversorgung erhöht. Die Wasserentgelte blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Wasserverbrauch verminderte sich im Wirtschaftsjahr um 7.827 m³ auf 638.083 m³. Diese Entwicklung beinhaltet Veränderungen beim Verbrauch der gebietsfremden Abnehmer (+ 3.273 m³), der Sonderabnehmer (- 4.557 m³) sowie beim allgemeinen Verbrauch (- 6.543 m³). Von der Gesamtabgabe entfallen 52,2 % auf Tarifabnehmer, 31,5 % auf Sonderabnehmer und 16,3 % auf gebietsfremde Abnehmer.

Die Veränderung der Stromausspeisung betraf mit - 190.630 kWh die Tarifabnehmer, mit + 149.676 kWh die Sonderabnehmer, mit + 11.586 kWh die Innenlieferungen sowie mit + 263.438 kWh die Netznutzung. Die Fremdbelieferung veränderte sich um + 43.882 kWh auf 987.870 kWh. Von der Gesamtmenge entfallen 36,2 % auf Tarifabnehmer, 8,0 % auf Sonderabnehmer, 0,5 % auf Innenlieferungen, auf Fremdbelieferung 3,1 % und 52,2 % auf Netznutzung.

III. Lage

Ertragslage

Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Jahresgewinn von 534 T€ (im Vorjahr Jahresgewinn 195 T€) ab.

Davon entfallen auf den Betriebszweig Wasserversorgung ein Jahresgewinn von 33 T€ (im Vorjahr Jahresgewinn 138 T€) und auf den Bereich Elektrizitätswerk ein Jahresgewinn von 501 T€ (im Vorjahr 57 T€ Jahresgewinn). Der Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung (Verteilung) weist einen Jahresgewinn von 313 T€ (im Vorjahr Jahresverlust 50 T€) und der Tätigkeitsbereich Messstellenbetrieb einen Jahresverlust von 32 T€ (im Vorjahr Jahresgewinn 3 T€) aus.

Die Ertragslage der Stadtwerke zeigt sich insgesamt als deutlich verbessert und ist als gut zu bezeichnen. Das Ergebnis des Wasserwerks war erwartet worden. Bereits im Wirtschaftsplan wurde darauf hingewiesen, dass eine Erhöhung für 2022 erforderlich sei, allerdings aufgrund der deutlichen Erhöhung der Stromtarife verzichtet wurde.

Auch für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde auf eine Gebührenerhöhung wegen der nochmals gestiegenen Strompreise verzichtet, um die Bürgerinnen und Bürger nicht weiter zu belasten.

Von den Umsatzerlösen des Elektrizitätssektors in Höhe von 7.430 T€ entfallen 4.832 T€ auf den Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung und 34 T€ auf den Messstellenbetrieb.

Die Personalausgaben stiegen in 2022 um rd. 194 T€.

Eine Nachkalkulation im Bereich der geleisteten Monteurstunden ergab, dass eine Normalarbeitsstunde für einen Mitarbeiter mit 49,00 € (externe Verrechnung) nicht mehr auskömmlich ist. Die Verrechnungssätze wurden 2021 auf 61,00 € (netto) und im Bereich der Meister auf 75,00 € (netto) angehoben. Für 2023 ist eine erneute Anhebung der Verrechnungssätze erforderlich.

Die Ertragslage zeigt, dass die Wirtschaftsgrundsätze gemäß § 85 Abs. 3 GemO in Verbindung mit § 8 Abs. 3 KAG erfüllt wurden, da die Eigenkapitalverzinsung nach § 8 Abs. 3 KAG die darauf entfallenden Steuern sowie die Konzessionsabgabe erwirtschaftet wurden.

Finanzlage

Die Kapitalstruktur hat sich marginal verbessert. Die Eigenmittel der Stadtwerke betragen 71,8 % des Gesamtkapitals (im Vorjahr 69,6 %). Die Finanzlage kann als stabil bezeichnet werden. Das Finanzmanagement ist angewiesen, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die kurzfristig verfügbaren Mittel (innerhalb eines Jahres fällige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände) mit 1.811 T€ überschreiten die kurzfristigen Verbindlichkeiten einschließlich der Rückstellungen mit insgesamt 1.729 T€ um 82 T€.

Die Selbstfinanzierungsmittel (= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit) der Stadtwerke mit 1.787 T€ wiesen gegenüber den Investitionen eine Überdeckung von 796 T€ aus. Im Bereich der Elektrizitätsverteilung weist der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit mit 809 T€ gegenüber den Investitionen mit 550 T€ eine Überdeckung von 259 T€ aus.

Vermögenslage

Die Investitionstätigkeit des Wasserwerkes (424 T€, ohne Umsetzungen von geleisteten Anzahlungen und Anlagen am Bau) betraf mit 122 T€ die Verteilungsanlagen, mit 69 T€ Betriebs- und Geschäftsausstattung, mit 227 T€ die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau und mit 6 T€ die entgeltlich erworbenen Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten.

Im Elektrizitätswerk wurden Investitionen (589 T€ insgesamt ohne Umsetzungen von geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau; Elektrizitätsverteilung 550 T€, Messstellenbetrieb 26 T€) für die geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau mit 75 T€, von 188 T€ für die Verteilungsanlagen (davon Elektrizitätsverteilung 162 T€; Messstellenbetrieb 26 T€), von 282 T€ für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon 276 T€ Elektrizitätsverteilung), sowie 44 T€ für die entgeltlich erworbenen Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Werten (davon 42 T€ Elektrizitätsverteilung) getätigt.

Die Anlagendeckungsquote des Gesamtbetriebes (Eigenkapital, Empfangene Ertragszuschüsse und langfristiges Fremdkapital : Anlagevermögen) veränderte sich dabei von 101,7 % auf 104,1 %. Der Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung weist eine Anlagendeckungsquote von 65,3 % aus.

IV. Prognosebericht

Elektrizitätswerk

Elektrizitätsvertrieb

Im Vertrieb sind kaum mehr Margen zu erwirtschaften. Die Entwicklung künftiger Einkaufspreise wird zunehmend volatil durch die Umsetzung der Energiewende, außenpolitischen Einflüssen und zunehmender Elektromobilität.

War der Einkauf des Stromes und die Befassung mit Portfolien bisher ein Randthema, wird dies künftig dominierend werden. Im vertrieblichen Umfeld werden sich nur noch Unternehmen halten können, die das eigene Einkaufsportfolio preis- und mengenoptimiert aufgestellt haben. Der Kunde wird künftig noch preisaffiner reagieren, da die allgemeinen Lebenshaltungskosten stark gestiegen sind. Neben dem optimierten Einkauf ist die Forderungsseite im Blick zu halten, da viele Kunden mit den erheblichen Preisaufschlägen auf Energie wirtschaftliche Probleme bekommen werden.

Nach derzeitiger Sicht können die Stromtarife 2024 deutlich abgesenkt werden, da sich die Einkaufspreise für 2024 auf niedrigerem Niveau stabilisiert haben. Eine Absenkung ist auch erforderlich, da Onlineanbieter mit deutlich niedrigeren Tarifen am Markt agieren und die Gefahr von zunehmenden Kundenwechseln gegeben ist.

Elektrizitätsverteilung

Das Stromnetz ist in einem hervorragenden Zustand und auch für die Zukunft gerüstet. Die Redispatch-Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit der Energie Südpfalz Shared Service bearbeitet, wobei unser Netz nur mit insgesamt 5 PV-Anlagen, davon eine eigene Anlage, betroffen ist. Für die kommenden Jahre sind Investitionen in die weitere Digitalisierung von Trafostationen angedacht, um bereits heute auf Einspeisemanagementanforderungen gerüstet zu sein. Von Vorteil ist dabei ein bereits vorhandenes Leerrohrsystem in Annweiler am Trifels.

Engpässe im Netz, insbesondere durch die zunehmende Elektromobilität sind derzeit nicht zu beobachten und auch vorerst nicht zu erwarten. Gleichwohl unterliegen alle Ladestationen und Wallboxen unserem Genehmigungsvorbehalt. Die Ausbauplanung richtet sich nach dem zu erwartenden Verbrauch.

Die Leistungsfähigkeit und der Ausnutzungsgrad der Betriebsanlagen lassen für die erwartete Verbrauchsentwicklung keine Engpässe im Bereich der Versorgungsleitungen erkennen. Die kapazitätsmäßige Auslastung der Ortsnetze betrug dabei in der Spitze ca. 25 % bei einer Gesamtleistungsfähigkeit von 25.160 kW.

Alle Baumaßnahmen befinden sich in der planmäßigen Abwicklung.

Wasserwerk

Die Maßnahmen für die Ertüchtigung des PW Hinterwald sind derzeit noch nicht angelaufen und wurden wieder auf 2024 verschoben. Die Investition ist nur durch die Aufnahme von Investitionskrediten zu finanzieren, was bei der derzeitigen Zinssituation eine deutliche Anhebung der Gebühren mit sich bringen würde.

Insgesamt muss das bestehende Konzept zur Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage hinsichtlich zu erwartender Kosten nochmals überarbeitet werden.

Für das Jahr 2024 sind aufgrund erheblicher Anstiege bei den Materialkosten weitere Gebühren- und Beitragserhöhungen erforderlich.

Das Trinkwassernetz der Stadt Annweiler am Trifels ist in einem altersgerecht guten Zustand. Die Entsäuerungsanlage soll im Wirtschaftsjahr 2025 (Planung 2024) erneuert und umgebaut werden.

Aufgrund der nochmaligen Verschiebung sind finanzielle Aufwendungen für den befristeten Weiterbetrieb zu treffen.

Die Leistungsfähigkeit und der Ausnutzungsgrad der Betriebsanlagen lassen für die erwartete Verbrauchsentwicklung keine Engpässe im Bereich der Ortsnetze/Brunnen erkennen. Die kapazitätsmäßige Auslastung der Ortsnetze/Brunnen betrug dabei in der Spitze ca. 93 % bei einer Gesamtleistungsfähigkeit von 25,8 l/sec.

Alle größeren Baumaßnahmen 2023 befinden sich in der planmäßigen Abwicklung.

Beteiligungen

Trifels-Gas-GmbH

Die Beteiligungsverhältnisse der GmbH stellen sich wie folgt dar:

Stadt Annweiler am Trifels (Stadtwerke)	51 %
EnergieSüdwest AG	49 %

Das gezeichnete Kapital der GmbH beträgt 25 T€.

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit und die Verteilung von Gas, Ankauf, Pachtung, Betrieb, Unterhaltung und Instandhaltung von Netzen und der dazugehörigen Anlagen sowie die Erbringung aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und sonstigen Geschäften.

Die Beteiligung an der Trifels Gas GmbH entwickelt sich weiterhin gut. Das Unternehmen weist für 2022 einen vorläufigen Jahresüberschuss von rd. 150 T€ aus. Es ist angedacht vom Jahresgewinn 2022 50 T€ auszuschütten und 75 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Die übrigen Beteiligungen entwickeln sich sehr gut. So hat u. a. der Windpark Offenbach II im Wirtschaftsjahr einen Überschuss von 2.000 T€ und die Energie Südpfalz GmbH & Co KG von rd. 750 T€ erwirtschaftet. Weitere Ausschüttungen sind zu erwarten.

Die Stadtwerke Annweiler am Trifels – vertreten durch die Stadt Annweiler – sind darüber hinaus an folgenden weiteren Gesellschaften beteiligt:

Pfalzwerke AG

Energie Südpfalz GmbH & Co. KG

Energie Südpfalz Shared Service GmbH

Ukraine/Corona-Krise

Die Corona Pandemie hat die Lieferketten nachhaltig gestört. Hiervon sind auch die Stadtwerke Annweiler am Trifels durch längere Lieferzeiten oder Engpässe betroffen. Die Ukraine Krise verursachte zudem eine noch nie zu verzeichnende Erhöhung der Einkaufspreise beim Strom mit. Um den kommunalen Auftrag sowie unsere Aufgaben als Versorger auch künftig reibungslos zu gewährleisten, wird eine vorausschauende Planung im Lager und ggfls. eine verstärkte Lagerhaltung zum Überbrücken der o. a. Lieferzeiten erforderlich. Nach- und Vorkalkulationen sind künftig deutlich wichtiger.

V. Chancen- und Risikobericht

Marktrisiken ergeben sich weiterhin vor allem aus der fortlaufenden Liberalisierung des Energiemarktes und dem zunehmenden Wettbewerbsdruck auf den Absatzmärkten. Hier besteht insbesondere ein Mengen- und Margenrisiko. Marktrisiken ergeben sich neuerdings vorrangig durch den Stromeinkauf und die Beschaffungsmärkte. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien, sofern dieser mal endlich startet, gepaart mit einer Verknappung fossiler Brennstoffe, u. a. durch politische Entscheidungen, wie z. B. Sanktionen, führen zu einer erheblichen Volatilität der Beschaffungsmärkte mit zunehmendem Risiko.

Die Strategie der strukturierten Teilbeschaffung von Energiemengen (70 % durch monatliche Tranchen im 36 Monatszeitraum und 30 % Spot) birgt ein zu hohes Preisrisiko. Die Umstellung auf eine 100 %ige Tranchenbeschaffung über 36 Monate erfolgt mit sofortiger Wirkung und wird erstmals 2023 Platz greifen.

Problematisch kann hier jedoch eine Überdeckung von Mengen werden, die zu günstigeren Preisen am Markt verkauft werden müssen. Risiken dieser Vorgehensweise sind eine zu hohe Beschaffungsquote durch Kundenwechsel, schlechterdings mit korrespondierend sinkenden

Spotmarktpreisen sowie Kundenverlusten durch sinkende Einkaufspreise durch kurzfristig beschaffende Onlinehändler.

Im Betriebszweig Wasserversorgung muss nochmals der Neubau des Wasserwerks „Bürgerwald“ verschoben werden. Zwar gibt es eine Grundlagenplanung mit einer Kostenschätzung, allerdings muss diese Kostenschätzung aufgrund der derzeitigen Bausituation aktualisiert werden. Sollten die Baupreise, was anzunehmen ist, in gleichem Maße wie im Privatsektor gestiegen sein, ist eine weitere Verschiebung nicht ausgeschlossen. Bis dahin sind Investitionen in den Bestand zu treffen, die einen Weiterbetrieb des derzeitigen Wasserwerks ermöglichen. Eine Entscheidung hierzu fällt im Spätjahr 2024.

Vor allem die Umsetzung immer wieder neuer gesetzlicher Vorgaben stellt die Versorgungsunternehmen auch zukünftig vor große organisatorische und finanzielle Herausforderungen. Hierzu gehören vor allem die Sicherstellung des hohen Qualitätsniveaus in allen kaufmännischen und technischen Unternehmensprozessen sowie insbesondere der hohe Grad an Versorgungssicherheit.

Bei den Beteiligungen der Stadtwerke ist hinsichtlich des Risikos ein differenziertes Bild zu zeichnen:

a) Pfalzwerke AG, Ludwigshafen

Für die ehemalige Beteiligung an der Pfalzenergie GmbH erhielten die Stadtwerke Annweiler am Trifels im Nominalwert Vorzugsaktien.

b) Energie Südpfalz GmbH & Co. KG

Die Gesellschaft entwickelt sich sehr gut mit deutlichen Gewinnen, die 2021 zu einer Ausschüttung führten.

Der Windpark Offenbach 2 hat sich durchgehend stabilisiert. Die Ertragslage ist befriedigend, was insbesondere durch verbesserte Bankkonditionen und Nachbesserungen bei den Wartungsverträgen erreicht werden konnte.

Der Unternehmensanteil von 10 % wurde durch einen Wirtschaftsprüfer mit einem Ertragswert zum 31.12.2020 mit 1.032.000 € bewertet.

Nach wie vor ist immer noch kein Vollwartungsvertrag abgeschlossen worden.

c) Energie Südpfalz Shared Service GmbH

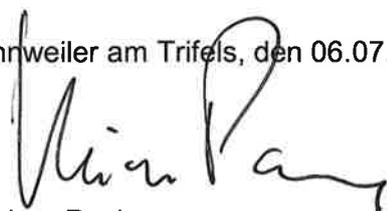
Der Zusammenschluss zur Optimierung der Geschäftsprozesse der beteiligten Unternehmen hat sich bewährt. Im Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresüberschuss von 299 T€ erwartet. Auch hier sind keine Risiken für den Fortbestand erkennbar.

d) Trifels Gas GmbH

Das Unternehmen entwickelt sich weiter gut. Die Kundenanzahl kann nahezu konstant gehalten werden. Für 2022 ist ein Gewinn von 150 T€ zu erwarten. Es sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Aufgrund der Energiewende und durch die Ukraine-Krise beschleunigt, muss das Unternehmen zwangsläufig neue Geschäftsfelder erschließen.

Derzeit sind hinsichtlich der wirtschaftlichen als auch der rechtlichen Bestandsgefährdungspotentiale keine weiteren Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden oder wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

Anweiler am Trifels, den 06.07.2023



Reiner Paul
Werkdirektor



**Tätigkeitsabschlüsse
gemäß § 6b Abs. 3 EnWG und
§ 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**

der

Stadtwerke Annweiler am Trifels

zum

31.12.2022

INHALTSVERZEICHNIS**Seite**

I.	Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b EnWG sowie gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG	
1.	Unternehmensaktivitäten	2
2.	Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG	2
3.	Angaben über die Zuordnungsregeln einschl. Abschreibungsmethoden gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG	3
4.	Gewinn- und Verlustrechnungen der Tätigkeitsbereiche	4
5.	Bilanzen der Tätigkeitsbereiche	5
II.	Angaben gemäß § 268 HGB	
1.	Anlagennachweise	6
2.	Forderungenspiegel	7
3.	Verbindlichkeitspiegel	8
4.	Forderungen, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden sind	8
5.	Haftungsverhältnisse	8

I. Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b EnWG sowie gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

1. Unternehmensaktivitäten

Die Stadtwerke Annweiler am Trifels sind gem. § 3 Nr. 38 EnWG ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen mit den Tätigkeitsbereichen Elektrizitätsverteilung und andere Tätigkeiten (Vertrieb sowie Messstellenbetrieb).

Unternehmen, die i. S. v. § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden sind, haben mit der Erstellung des Jahresabschlusses für jeden der genannten Tätigkeitsbereiche intern jeweils eine den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechende Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der einzelnen Tätigkeiten sind daher nach Maßgabe von §§ 266, 275 HGB und den weitergehenden Anforderungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) gegliedert. Die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten im Jahresabschluss unseres Unternehmens ist somit auch für die Bilanzen der einzelnen Tätigkeiten maßgebend.

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG werden getrennte Konten für die einzelnen Tätigkeitsbereiche geführt. Für die Sparte Wasserversorgung haben wir ebenfalls eigene Konten geführt, die wegen unternehmensspezifischer Anforderungen und den weitergehenden Anforderungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) nicht zusammengefasst wurden.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 kamen gemäß § 22 Abs. 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz (EigAnVO) die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zur Anwendung.

2. Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG

Es besteht eine Beteiligung in Höhe von 51 % an der Trifels Gas GmbH mit Sitz in Annweiler am Trifels. Im Berichtsjahr waren Personal- und Sachkostenerstattungen von der Trifels Gas GmbH bei den Stadtwerken Annweiler von geringem Umfang zu verzeichnen, die zu üblichen Konditionen abgerechnet werden. Insofern sind keine Angaben zu Geschäften i.S.d. § 6 b Abs. 2 EnWG zu machen.

3. Angaben über die Zuordnungsregeln einschl. Abschreibungsmethoden gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Grundsätzlich werden die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge direkt zugeordnet. Soweit eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen, auch außerhalb der Energieversorgung nicht möglich war oder mit unvertretbarem Aufwand verbunden wäre, wird die Zuordnung durch Schlüsselung auf der Basis sachgerechter Bezugsgrößen wie z. B. Umsatz-, Personalkosten-, Steuer- oder Gewinnschlüssel vorgenommen.

Bei folgenden wesentlichen Posten erfolgte eine Schlüsselung:

- Konten für den Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
- Konten für das Verwaltungspersonal bei den Posten „Personalaufwand – Löhne und Gehälter“ bzw. „Personalaufwand – Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“
- Konten Verwaltungskostenbeitrag, Kosten der Datenverarbeitung, Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung beim Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“.

Bis zum 31.10.2019 war der Messstellenbetrieb vollständig an die Energie Südpfalz Shared Service GmbH ausgelagert, sodass bis zu diesem Zeitpunkt eine interne buchhalterische Entflechtung gem. § 3 Abs. 4 S. 2 MsbG nicht notwendig war. Ab 01.11.2019 ist der Messstellenbetrieb auf die Stadtwerke Annweiler übergegangen. Zu diesem Zeitpunkt ergab sich somit erstmalig die Verpflichtung zur buchhalterischen Entflechtung gemäß § 3 Abs. 4 S. 2 MsbG.

Im Berichtsjahr blieben im Übrigen die Zuordnungsregeln gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Hinsichtlich der Abschreibungsmethoden gelten für die Tätigkeitsbereiche die gleichen Grundsätze der Stadtwerke Annweiler am Trifels. Wir verweisen hier auf die Ausführungen im Anhang.

4. Gewinn- und Verlustrechnungen der Tätigkeitsbereiche

Position der Gewinn- und Verlustrechnung	Tätigkeitsbereich		Messstellenbetrieb	
	Elektrizitätswerk-Verteilung		2021	2022
	2021	2022	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.286.367,39	4.832.114,17	36.637,00	34.172,67
2. aktivierte Eigenleistungen	28.837,51	45.400,95	0,00	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	74.236,60	60.972,65	0,00	0,00
Summe Positionen 2. bis 3.	103.074,11	106.373,60	0,00	0,00
Summe Positionen 1. bis 3.	4.389.441,50	4.938.487,77	36.637,00	34.172,67
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.274.286,98	1.234.896,06	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.605.768,87	1.647.496,76	10.254,33	50.211,00
Summe Positionen 4. a) und 4. b)	2.880.055,85	2.882.392,82	10.254,33	50.211,00
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	444.050,55	492.174,29	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	157.617,17	163.678,00	0,00	0,00
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>61.928,88</i>	<i>68.423,60</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Positionen 5. a) und 5. b)	601.667,72	655.852,29	0,00	0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	376.035,48	387.363,03	19.944,25	25.829,78
7. Konzessionsabgabe	250.458,77	249.060,05	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	298.155,95	288.567,06	2.078,83	3.256,37
Summe Positionen 7. und 8.	548.614,72	537.627,11	2.078,83	3.256,37
Summe Positionen 4. bis 8.	4.406.373,77	4.463.235,25	32.277,41	79.297,15
Summe Positionen 1. bis 3. abzüglich Summe Positionen 4. bis 8.	-16.932,27	475.252,52	4.359,59	-45.124,48
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	255,22	612,75	0,00	0,00
<i>davon aus der Abzinsung von Forderungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.345,70	38.952,01	0,00	0,00
<i>davon aus der Abzinsung von Rückstellungen</i>	<i>28.065,70</i>	<i>11.342,50</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Position 9. bis 10. abzüglich Position 11. Positionen 1. bis 9	-56.090,48	-38.339,26	0,00	0,00
Positionen 1. bis 9	-73.022,75	436.913,26	4.359,59	-45.124,48
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-) / Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (+)	25.585,02	-121.838,35	-1.262,91	13.406,24
13. Ergebnis nach Steuern	-47.437,73	315.074,91	3.096,68	-31.718,24
14. sonstige Steuern	2.064,60	2.231,85	0,00	0,00
15. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-49.502,33	312.843,06	3.096,68	-31.718,24

5. Bilanzen der Tätigkeitsbereiche

Position der Bilanz	Tätigkeitsbereich		Messstellenbetrieb	
	Elektrizitätswerk-Verteilung Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Stand 31.12.2022 EUR
Aktivseite				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.975,00	135.993,00	0,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00	0,00	0,00
3. Baukostenzuschüsse	170.240,00	157.131,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	235.380,91	225.525,91	0,00	0,00
2. Verteilungsanlagen	5.104.142,00	5.024.530,00	0,00	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	370.236,00	579.297,00	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	224.642,97	120.008,14	0,00	0,00
III. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.515,00	3.515,00	0,00	0,00
Zwischensumme A.I. bis A.III.	6.130.132,88	6.246.001,05	0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	137.900,28	199.873,58	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211.397,06	193.049,03	9.936,34	9.136,17
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	337,90	2.148,06	0,00	0,00
3. Forderungen an den Einrichtungsträger				
- Stadtwerke Annweiler - Wasserwerk -	1.005,65	0,00	6.690,04	18.833,37
- Stadtwerke Annweiler - Elektrizitätswerk Vertrieb -	0,00	0,00	20.599,05	37.879,38
- sonstige	157.430,40	207.988,97	0,00	0,00
4. Forderungen an Gebietskörperschaften				
- Verbandsgemeindewerke Annweiler - Kanalwerk -	50.738,16	41.334,89	0,00	0,00
- Verbandsgemeindewerke Annweiler - Wasserwerk -	45.265,59	35.397,80	0,00	0,00
- sonstige	23.730,24	27.350,17	0,00	0,00
5. sonstige Vermögensgegenstände	440.502,32	155.732,23	0,00	293,31
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG				
davon aus Jahresverlust/-gewinn	0,00	0,00	47.610,02	79.328,26
2019	0,00	0,00	34.480,16	34.480,16
2020	0,00	0,00	16.226,54	16.226,54
2021	0,00	0,00	-3.096,68	-3.096,68
2022	0,00	0,00	0,00	31.718,24
Bilanzsumme Aktiva	7.215.163,33	7.124.227,10	84.835,45	145.470,49
Passivseite				
A. EIGENKAPITAL				
I. Stammkapital				
	511.292,00	511.292,00	0,00	0,00
II. zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse)				
	105.545,02	105.545,02	0,00	0,00
III. allgemeine Rücklage				
	1.904.686,77	1.904.686,77	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)				
	-170.612,82	-220.115,15	0,00	0,00
V. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) (soweit durch Eigenkapital gedeckt)				
	-49.502,33	312.843,06	0,00	0,00
Zwischensumme A.I. bis A.V.	2.301.408,64	2.614.251,70	0,00	0,00
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE				
	595.811,06	661.186,04	0,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
	153.709,00	186.658,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen				
	84.578,00	73.804,00	0,00	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
	960.000,00	880.000,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
	392.370,62	544.328,73	1.837,06	1.837,06
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
	0,00	92,93	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger				
- Stadtwerke Annweiler - Elektrizitätswerk Vertrieb -	86.765,43	94.638,07	0,00	0,00
- Stadtwerke Annweiler - Wasserwerk -	0,00	119.920,03	1.262,91	0,00
- sonstige	9.996,99	142,50	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften				
- Verbandsgemeindewerke Annweiler - Kanalwerk -	321,88	1.009,86	0,00	0,00
- sonstige	2.541.123,13	1.846.963,30	80.568,09	140.926,46
6. sonstige Verbindlichkeiten	89.078,58	101.231,94	1.167,39	2.706,97
davon aus Steuern	7.374,86	15.134,91	1.167,39	2.706,97
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	5.486,55	5.382,94	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	7.215.163,33	7.124.227,10	84.835,45	145.470,49

II. Angaben gemäß § 268 HGB

1. Anlagennachweise

Stadtwerke Anweiler am Trifels

Anlagennachweise der Tätigkeitsbereiche für das Jahr 2022

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Endstand		Abschreibungen		Abschreibungen/Wertberichtigungen		Resubwertierte Restbuchwerte		Kennzahlen															
	€	3	€	4	€	5	€	6	€	7	€	8	€	9	€	10	€	11	€	12	€	13	Durchschnittlicher Abschreibungs- satz	Durchschnittlicher Restbuchwert	v.H.	v.H.		
1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		15
Elektrizitätswerk Verteilung																												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																												
1. Einseitig erworbene Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		219.988,57		42.313,03		0,00		83.154,64		345.466,24		198.013,57		11.448,67		0,00		0,00		209.463,24		135.993,00		21.975,00		3,3		39,4
2. Geschäfts- oder Firmenwert		835.833,70		0,00		0,00		835.833,70		835.832,70		835.832,70		0,00		0,00		0,00		835.832,70		1,00		1,00		0,0		0,0
3. Baukostenzuschüsse		315.047,15		0,00		0,00		0,00		315.047,15		144.807,15		13.109,00		0,00		0,00		157.916,15		157.131,00		170.240,00		4,2		49,9
II. Sachanlagen																												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		553.879,53		0,00		0,00		0,00		553.879,53		318.498,62		9.855,00		0,00		0,00		328.353,62		225.525,91		235.380,91		1,8		40,7
2. Verteilungsanlagen																												
a) Umspannungs- und Umformungsanlagen		2.818.281,43		0,00		0,00		0,00		2.818.281,43		1.889.497,43		71.546,00		0,00		0,00		1.961.043,43		657.238,00		928.784,00		2,5		30,4
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse		7.089.051,59		161.878,24		0,00		28.087,32		7.279.017,15		2.936.275,59		193.550,56		0,00		0,00		3.129.826,15		4.149.191,00		4.152.776,00		2,7		57,0
c) Messeinrichtungen		94.082,90		0,00		0,00		0,00		94.082,90		71.500,90		4.481,00		0,00		0,00		75.981,90		18.101,00		22.582,00		4,8		19,2
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.020.660,65		276.297,76		131.368,68		16.136,04		1.181.725,77		650.424,65		83.371,80		0,00		131.367,68		602.428,77		579.297,00		370.236,00		7,1		49,0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		224.642,97		69.583,59		46.840,42		-127.378,00		120.008,14		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		120.008,14		224.642,97		0,0		100,0
III. Finanzanlagen																												
Wertpapiere des Anlagevermögens		3.515,00		0,00		0,00		0,00		3.515,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		3.515,00		3.515,00		0,0		100,0
Summe		13.174.983,49		550.072,62		178.209,10		0,00		13.546.847,01		7.044.850,61		387.363,03		0,00		131.367,68		7.300.845,96		6.246.001,05		6.130.132,88		2,9		46,1
Messestellenbetrieb Sachanlagen																												
Messeinrichtungen		25.278,50		25.829,78		0,00		0,00		51.108,28		25.278,50		25.829,78		0,00		0,00		51.108,28		0,00		0,00		50,5		0,0

2. Forderungenspiegel

	Forderungen mit einer Restlaufzeit		
	bis zu einem Jahr €	von mehr als einem Jahr €	insgesamt €
<u>Elektrizitätswerk -Verteilung-</u>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	193.049,03	0,00	193.049,03
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.148,06	0,00	2.148,06
Forderungen an den Einrichtungsträger			
a) Stadtwerke Annweiler - Wasserwerk	0,00	0,00	0,00
b) sonstige	207.988,97	0,00	207.988,97
Forderungen an Gebietskörperschaften			0,00
a) Verbandsgemeindewerke -Kanalwerk-	41.334,89	0,00	41.334,89
b) Verbandsgemeindewerke -Wasserwerk-	35.397,80	0,00	35.397,80
c) sonstige	27.350,17	0,00	27.350,17
sonstige Vermögensgegenstände	155.732,23	0,00	155.732,23
	<u>663.001,15</u>	<u>0,00</u>	<u>663.001,15</u>
<u>Messstellenbetrieb</u>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.136,17	0,00	9.136,17
Forderungen an den Einrichtungsträger			
a) Stadtwerke Annweiler -Wasserwerk-	18.833,37	0,00	18.833,37
b) - Stadtwerke Annweiler - Elektrizitätswerk Vertrieb-	37.879,38	0,00	37.879,38
sonstige Vermögensgegenstände	293,31	0,00	293,31
	<u>66.142,23</u>	<u>0,00</u>	<u>66.142,23</u>

3. Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit				davon durch Grundpfandrechte und ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit
	bis zu einem Jahr	über ein Jahr bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren	insgesamt		
	€	€	€	€		

Elektrizitätswerk -Verteilung-

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.000,00	320.000,00	480.000,00	880.000,00	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	544.328,73	0,00	0,00	544.328,73	-	*)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92,93	0,00	0,00	92,93	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger						
a) Verbindlichkeiten gegenüber den Stadtwerken Annweiler - E-Werk -Vertrieb -	94.638,07	0,00	0,00	94.638,07	-	-
b) Verbindlichkeiten gegenüber den Stadtwerken Annweiler - Wasserwerk -	119.920,03	0,00	0,00	119.920,03	-	-
c) sonstige	142,50	0,00	0,00	142,50	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften						
a) Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsgemeindewerke Annweiler -Kanalwerk-	1.009,86	0,00	0,00	1.009,86	-	-
b) sonstige	1.846.963,30	0,00	0,00	1.846.963,30	-	-
sonstige Verbindlichkeiten	101.231,94	0,00	0,00	101.231,94	-	-
	<u>2.788.327,36</u>	<u>320.000,00</u>	<u>480.000,00</u>	<u>3.588.327,36</u>		

Messstellenbetrieb

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.837,06	0,00	0,00	1.837,06	-	*)
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger						
Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften						
	140.926,46	0,00	0,00	140.926,46	-	-
sonstige Verbindlichkeiten	2.706,97	0,00	0,00	2.706,97	-	-
	<u>145.470,49</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>145.470,49</u>		

*) es bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte

4. Forderungen, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden sind

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen waren Forderungen enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag (§ 268 Abs. 4 Satz 2 HGB) entstanden. Diese Forderungen betrafen die noch geltend zu machende Vorsteuer (Elektrizitätswerk - Verteilung T€ 25, Messstellenbetrieb T€ 1).

5. Haftungsverhältnisse

Die Stadt Annweiler am Trifels ist Mitglied der Bayerischen Versorgungskammer und gehört dem im Umlageverfahren geführten Abrechnungsverband der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden an. Die Bayerische Versorgungskammer hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters- Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Gemäß § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG steht die Stadt Annweiler am Trifels für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer unmittelbaren Versorgungsverpflichtung).

Im Wirtschaftsjahr 2022 betrug der Umlagesatz einschließlich Zusatzbeitrag 7,75 %. Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Wirtschaftsjahr für die Elektrizitätsverteilung € 42.747,10 und für den Messstellenbetrieb € 0,00.

Anweiler am Trifels, den 06.07.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reiner Paul', with a stylized flourish at the end.

Reiner Paul
Werkdirektor

